



Presseservice

der Stadtgemeinde Klosterneuburg

- **2017 investierte die Stadt mehr als 6,1 Millionen Euro in Klosterneuburger Unternehmen**
- **Eschetriebsterben: Neue Sperre verhängt**
- **Stift unterstützt Notwohnungsprojekt von Caritas und Stadt in Klosterneuburg**



- **Wochenmarkt startet in den Frühling**
- **Tierschutz neu in Klosterneuburg**



- **operklosterneuburg:
Jetzt Frühbucherbonus sichern**
- **Zeckenschutzimpfaktion in der Außenstelle Klosterneuburg**

Rückfragehinweis

Mag. Gabriele Schuh-Edelmann
Bürgermeisteramt – Pressestelle
pressestelle@klosterneuburg.at
02243 / 444 – 302

Presseaussendung vom 23. Februar 2018



2017 investierte die Stadt mehr als 6,1 Millionen Euro in Klosterneuburger Unternehmen

Die Summe, welche die Stadt durch Aufträge und Förderungen in die lokale Wirtschaft investiert, wurde 2017 erneut gesteigert und liegt bei über 6,1 Millionen Euro.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg ist ein nicht zu unterschätzender Faktor für die Wirtschaft. Sie vergibt jährlich Aufträge in Millionenhöhe. 2015 waren es rund 5,3 Millionen Euro, 2016 sechs Millionen Euro und 2017 mehr als 6,1 Millionen Euro, die in die heimische Wirtschaft geflossen sind. Die Stadtgemeinde ist damit ein wesentlicher Impulsgeber für die Unternehmer Klosterneuburgs. Die Partner aus der Wirtschaft profitieren von zahlreichen langfristigen Kooperationen, die Stadt leistet damit ihren Beitrag zur Stabilität.

Die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Klosterneuburg sieht aus heutiger Sicht positiv aus. Die Stadt ist ein zunehmend beliebter Firmenstandort. So wird sich das Wachstum des IST Austria, das in Maria Gugging den Technologiepark errichtet, positiv auf die Wirtschaft auswirken. Einige Neuansiedelungen sind darüber hinaus in Aussicht.

Ein fixer Bestandteil des Budgets sind außerdem Subventionen. Davon profitieren die zahlreichen Vereine und Organisationen, die einen wichtigen Beitrag für ein reiches Kultur-, Sport oder Bildungsleben leisten. Die finanzielle Unterstützung reicht von Studienbeihilfen über Förderungen für Veranstaltungen bis hin zu Kostenbeiträgen zum Naturschutz oder Zinsenzuschüssen für die gewerbliche Wirtschaft.

Allgemeine Informationen im Internet auf www.klosterneuburg.at/Wirtschaft sowie bei der Wirtschaftskammer Klosterneuburg, www.wko.at/noe/klosterneuburg.



Ein weiterer Wanderweg ist gesperrt,
Vorsicht bei Spaziergängen im Wald

Eschentriebsterben: Neue Sperre verhängt

Aufgrund des Eschentriebsterbens muss in Kritzendorf ab sofort eine weitere Sperre eines Wanderwegs verhängt werden. Allgemein wird bei Spaziergängen nach wie vor zur Vorsicht geraten, auch sollten Eschen auf Privatgrundstücken durch die Eigentümer überprüft werden.

Konkret muss der Wanderweg von der Hauptstraße in Kritzendorf bis zur Paula-Kapelle (grüne Markierung) gesperrt werden. Die Eschen in diesem Waldstück stellen derzeit eine erhebliche Gefahr für Spaziergänger und Wanderer dar. Aufgrund der bestehenden Gefährdung durch herabfallende Äste oder umstürzende Bäume sind die Wegsperren unbedingt einzuhalten.

Entlang der Wege, die ab der Paula Kapelle verlaufen, befinden sich ebenfalls einige Eschen. Auch diese Bäume können eine Gefahr bedeuten. Bei starkem Wind und zur eigenen Sicherheit wird geraten, diese Wege möglichst zu meiden.

Weiterhin aufrecht bleiben folgende Sperren in Kritzendorf:

- Kritzendorf – Wanderweg blaue Markierung vom Leander Köhler Weg zur Waldandacht
- Kritzendorf – Spazierweg von der Franz Schubert Gasse in Richtung Weißer Hof

Der Befall des Eschenbestandes durch den Pilz *Hymenoscyphus pseudoalbidus* wird ständig überwacht. Gemeinsam mit dem Bezirksforstexperten wird festgelegt, wo und in welchem Umfang Bäume gefällt werden müssen. Die Sicherheit der Bevölkerung geht dabei bevor. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg informiert über alle Sperren detailliert auf ihrer Homepage www.klosterneuburg.at. Jeder Schritt und die jeweiligen Aufhebungen der Sperren werden hier bzw. über den Newsletter (Anmeldung kostenlos via Homepage – Aktuelles) kommuniziert.



Ein Sozialprogramm begleitet Menschen
durch akute Krisensituationen

Stift unterstützt Notwohnungsprojekt von Caritas und Stadt in Klosterneuburg

Es gibt Schicksalsschläge und Situationen, die Menschen auch in unserem Land vor das schier unlösbare Problem stellen, keine eigene Wohnung (mehr) zu haben. Das Stift Klosterneuburg unterstützt das Projekt 2018 mit 12.000 Euro.

Trotz ausgezeichnetem Sozialsystem gibt es in Klosterneuburg soziale bzw. wirtschaftliche Not zu lindern. Die Stadtgemeinde und das Stift Klosterneuburg machen gemeinsam aus „irgendwo übernachten“ ein Zuhause und helfen in Not geratenen Menschen. Sie haben deshalb vor einigen Jahren mit der Caritas ein Wohnungsprojekt für in Wohnungsnot geratene Menschen gestartet – ein Sozialprogramm gegen die Not in unserer nächsten Umgebung. Das Projekt bietet betreute Wohnungen für Personen und Familien in schwierigen Lebenssituationen und ermöglicht ihnen so einen Neustart.

Ziel ist es, Menschen, die aus verschiedenen Gründen kein Zuhause haben, zuerst rasch Hilfe zu leisten und sie dann durch Beratung langfristig bei ihrem Weg aus der Krise zu unterstützen. Denn eine richtige Wohnung, ein Zuhause, ist in vielen Fällen die Basis für die Chance, einer geregelten Arbeit nachgehen zu können, oder einen geregelten Alltag zu (er)leben. Die Wohnung in Kombination mit Hilfe der Caritas bei Sorgen, Begleitung bei Behördenwegen und Beratung bei der Meisterung des Alltags erleichtert in den ersten Monaten erheblich einen Neustart in die Zukunft, um wieder ein selbstbestimmtes Leben führen zu können.

Das Stift Klosterneuburg unterstützt seit 2010 mit mittlerweile insgesamt 72.000 Euro das Notwohnungsprojekt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, das in enger Zusammenarbeit mit der Caritas und dem Lions Club Klosterneuburg-Babenberg steht.

Foto: W.Hanzmann

Bildtext: V.li.: Georg Eckstein, Vorstand Lions Klosterneuburg-Babenberg, Gerhard Gschweidl, Präsident Lions Klosterneuburg-Babenberg, Dr. Walter Simek, Kämmerer Stift Klosterneuburg, Mag. Lukas Kluszczyński, Gruppenleiter Dauerwohnen Caritas der Erzdiözese Wien



Am 03. März fällt der Startschuss
für das Marktjahr 2018



Wochenmarkt startet in den Frühling

Nach zweimonatiger Winterpause sorgt der Wochenmarkt ab 03. März 2018 wieder für Frequenz auf dem Stadtplatz. Jeden Samstag von 06.00 Uhr bis 13.00 Uhr warten die Marktstandler mit einer breiten Produktpalette auf

Frische Lebensmittel, viele davon aus eigener Erzeugung, aber auch Pflanzen und Gestecke werden auf dem wöchentlichen Markt am Stadtplatz feilgeboten. Als kleine Insel inmitten der Stadt wird er von den vielen Stammkunden und Besuchern geschätzt. Am 03. März ist der Wochenmarkt nun aus der Winterpause zurück.

Um Sicherheit und fließenden Verkehr zu gewährleisten, gilt der Appell an alle Autofahrer, die Halte- und Parkverbote für den Wochenmarkt unbedingt einzuhalten. Auf dem Marktplatzgelände geparkte Autos behindern den Verkauf bzw. den Aufbau und die Zulieferung der Marktstände erheblich.

Wochenmarkt auf dem Stadtplatz

03. März bis 22. Dezember, samstags, 06.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Marktvorschau:

Bauernmarkt – Rathausplatz

Ganzjährig, freitags, 07.30 bis 16.00 Uhr

Italienischer Markt – Rathausplatz

Mittwoch, 18. April bis Samstag, 21. April, 09.00 bis 21.00 Uhr

Frühjahrsmarkt – Rathausplatz

Freitag, 27. April

Leopoldmarkt

Donnerstag, 15. November bis Sonntag, 18. November

Geschirrmarkt

Dienstag, 20. November

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg/Zibuschka

Bildtext: Der Wochenmarkt auf dem Stadtplatz Klosterneuburg startet am 4. März in die Frühjahrsaison



Tierschutz neu in Klosterneuburg

Im Jänner 2018 wurde der Verein Tierhilfe Klosterneuburg von Angelika Fuchs, Romana Durst und Martina Enzmann gegründet. In Kooperation mit der Stadtgemeinde fungiert der Verein als Service- und Beratungsstelle für alle Tierangelegenheiten.

Ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit wird die Hundehaltung sein: Klosterneuburg ist mit über 2000 Vierbeinern die „Hundehauptstadt“ Niederösterreichs. Dies birgt viel Konfliktpotential zwischen Tier- und Nicht-Tierbesitzern. „Wir wollen uns mit ausführlichen Informationen für ein gutes Miteinander, gegenseitiges Verständnis und Rücksichtnahme einsetzen“, so die designierte Vereinsobfrau Fuchs.

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager ist von dem neuen Konzept überzeugt: „Neben der Versorgung von entlaufenen, gefundenen Tieren wird vor allem die Aufklärungsarbeit, die Tierhilfe Klosterneuburg leisten wird, positiv für die Stadt wirken.“

Um die Kosten gering zu halten, wird kein eigenes Tierheim angestrebt: Tierhilfe Klosterneuburg kooperiert eng mit dem Tierheim St. Pölten.

Umfangreiche Infos rund um das Tier, die Tierhaltung sowie zu den Vereinsaktivitäten sind auf der Homepage www.tierhilfe-klosterneuburg.at zu finden.

Kontakt:

Tierhilfe Klosterneuburg, Marschallgasse 7, 3400 Klosterneuburg

E-Mail: tierhilfe-klosterneuburg@gmx.at

ZVR-NR.: 1082864599

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Klosterneuburg

IBAN: AT67 3236 7000 1000 6666

BIC: RLNWATWW367

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg

Bildtext: V.li.: Obfrau Angelika Fuchs, Stadträtin Martina Enzmann, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Obfrau-Stv. Romana Durst mit den Models Josi und Oskar.



Premiere ist am 07. Juli, noch bis 28. Februar
kosten die Karten 10 Prozent weniger



operklosterneuburg: Jetzt Frühbucharbonus sichern

Nach dem großen Überraschungserfolg der operklosterneuburg 2017 mit Rossinis köstlichem Opernspaß „Le Comte Ory“ steht 2018 eines der ganz großen Meisterwerke der Opernliteratur auf dem Programm: Giuseppe Verdis „La Traviata“.

Die berühmteste Kameliendame zu Gast im Kaiserhof. Zum ersten Mal stellt Giuseppe Verdi eine Kurtisane ins Zentrum des tragischen Operngeschehens. Herrliche Melodien, Glücksmomente und ein tragisches Ende werden auch das Klosterneuburger Publikum mitreißen.

Ein Wiedersehen mit den Publikumslieblichen vergangener Klosterneuburger Produktionen: Eugenia Dushina, hinreißende Nedda in „Bajazzo“, und Arthur Espirito, der als Herzog in Rigoletto das Publikum begeisterte.

Der Frühbucharbonus belohnt noch bis 28.02.2018 raschentschlossene Ticketbuchungen mit 10 Prozent Ermäßigung!

Premiere 07. Juli 2018

Termine: 10. (Rotary-Benefizvorstellung), 12., 14., 18., 20., 24., 26., 28., Juli, 01., 03. August 2018,
jeweils 20:00 Uhr

Oper für Kinder 22. Juli 2017, 18.00 Uhr

Ort: Kaiserhof des Stiftes Klosterneuburg

(Bei Schlechtwetter: Babenbergerhalle)

Karten: Kulturamt Klosterneuburg, Tel. 02243 / 444-424

Informationen auf www.operklosterneuburg.at

Fotos auf www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg



Impfung ist ab dem vollendeten
16. Lebensjahr möglich

Zeckenschutzimpfung in der Außenstelle Klosterneuburg

Ab sofort werden Impfungen gegen die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME - Zeckenkrankheit) durch den Amtsarzt der Bezirkshauptmannschaft angeboten.

Die Impfung ist ab sofort für Alle ab dem vollendeten 16. Lebensjahr durch den Amtsarzt möglich.

Impfkosten: € 27,33

Termine: Jeden Montag und Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr sowie Dienstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Bezirkshauptmannschaft Tulln, Außenstelle Klosterneuburg, Leopoldstraße 21, Zimmer 214